

Zwischenmitteilung 3. Quartal
2025/26

OUR INNOVATION FOR YOUR FUTURE.



AT&S

HIGHLIGHTS Q1-Q3 2025/26

AT&S erzielt im 3. Quartal wieder ein positives Konzernergebnis

- Der Umsatz steigt in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025/26 im Vergleich zum Vorjahr um 9,8 % auf 1.314,0 Mio. €
- EBITDA von 296,8 Mio. € entspricht einer Marge von 22,6 %
- Die Werke in Kulim und Leoben entwickeln sich planmäßig und tragen wie erwartet zum Umsatz bei
- Die Wechselkursentwicklungen beeinflussen Umsatz, Ergebnis und Eigenkapital
- Ausblicke für Geschäftsjahre 2025/26 und 2026/27 bestätigt

KENNZAHLEN

	Einheit	Q1-Q3 2025/26	Q1-Q3 2024/25	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1.314,0	1.196,7	9,8 %
EBITDA	Mio. €	296,8	231,7	28,1 %
EBITDA-Marge	%	22,6 %	19,4 %	-
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	34,0	(1,4)	>100%
EBIT-Marge	%	2,6 %	(0,1 %)	-
Konzernergebnis	Mio. €	(39,3)	(95,3)	58,8 %
Netto-Investitionen	Mio. €	(108,4)	(327,5)	66,9 %
Operativer Free Cashflow	Mio. €	223,4	(356,9)	>100%
Ergebnis je Aktie	€	(1,35)	(2,79)	51,6 %
Mitarbeiter:innenstand ¹	-	13.064	13.402	(2,5 %)

¹ Inkl. Leihpersonal, Durchschnitt

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

AT&S übertrifft in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres sowohl Umsatz als auch Konzernergebnis des Vorjahresvergleichszeitraums. Das im dritten Quartal erzielte positive Konzernergebnis hat eindrucksvoll gezeigt, dass AT&S operativ auf dem richtigen Kurs ist. Zum einen zeigt das konsequent umgesetzte Effizienzprogramm Wirkung, zum anderen hat sich das Marktumfeld für die Technologiebranche verbessert. Und schließlich tragen die Werke in Kulim, Malaysia, sowie Leoben, Österreich, zur Umsatzentwicklung bei, sodass wieder ein positives EBIT erzielt werden konnte. Vor diesem Hintergrund ist AT&S überzeugt, die Jahresziele vollständig zu erreichen. Die Investitionen der vergangenen Jahre beginnen zu tragen und schaffen eine solide Basis, um aus der aktuellen Markterholung nachhaltig Wert zu schaffen.

3. Quartal 2025/26

Im dritten Quartal 2025/26 trugen die neuen Werke in Kulim und Leoben spürbar zum Wachstum bei und AT&S steigerte seinen Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 17,9 % – währungsbereinigt um 27,4 %. Dank des umfassenden Kostenoptimierungs- und Effizienzprogramms und eines besseren Preisumfelds erhöhte sich das EBITDA um 63,8 % – währungsbereinigt um 105,0 %.

AT&S erzielte ein positives Konzernergebnis von 24,2 Mio. € (VJ: -32,6 Mio. €). Dies führte zu einem Ergebnis von 0,51 € je Aktie (VJ: -0,95 €) und, gemeinsam mit Wechselkurseffekten, zu einer Erhöhung der Eigenkapitalquote gegenüber dem Halbjahreswert vom 30. September 2025 um 1,6 Prozentpunkte auf 20,8 %.

Die ersten neun Monate 2025/26

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Konzernumsatz in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025/26 um 9,8 % von 1.196,7 Mio. € auf 1.314,0 Mio. €.

Währungsbereinigt erhöhte sich der Konzernumsatz um 16,3 %. Wechselkurseffekte, vor allem durch den

schwächeren US-Dollar, hatten einen negativen Einfluss von 77,8 Mio. € auf die Umsatzentwicklung.

Im Berichtszeitraum konnte AT&S durch eine positive Volumenentwicklung den negativen Wechselkurseffekten erfolgreich entgegenwirken.

Das EBITDA konnte um 28,1 % von 231,7 Mio. € auf 296,8 Mio. € verbessert werden. Die Ergebniserhöhung ist vorrangig auf die gestiegenen Volumina, das umfassende Kostenoptimierungs- und Effizienzprogramm und auf ein besseres Preisumfeld zurückzuführen.

Währungsbereinigt verbesserte sich das EBITDA um 45,9 %. Wechselkursschwankungen, insbesondere beim US-Dollar und Chinesischen Renminbi, hatten einen negativen Einfluss auf die EBITDA-Entwicklung in der Höhe von 41,3 Mio. €.

Die EBITDA-Marge lag bei 22,6 % und damit über dem Vorjahresniveau von 19,4 %.

Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund von Anlagenzugängen und Technologie-Upgrades im Vergleich zum Vorjahr um 29,8 Mio. € auf 262,8 Mio. € (20,0 % des Konzernumsatzes).

Das EBIT erhöhte sich von -1,4 Mio. € auf 34,0 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei 2,6 % (Vorjahr: -0,1 %).

Das Finanzergebnis verringerte sich von -65,1 Mio. € auf -80,0 Mio. €. Wesentlichste Ursache für die Verringerung waren Fremdwährungseffekte, die sich mit -13,3 Mio. € (Vorjahr: 7,0 Mio. €) negativ auf das Finanzergebnis auswirkten. Das Zinsergebnis verbesserte sich um 12,7 Mio. € von -72,2 Mio. € im Vorjahr auf -59,5 Mio. € per 31. Dezember 2025. Dabei lagen die Bruttozinsaufwendungen von 79,1 Mio. € trotz höherem Finanzierungsvolumen, insbesondere aufgrund der geringeren Zinssätze, um 19,6 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 98,7 Mio. €. Als Ergebnis des geringeren Zinsniveaus lagen auch die Zinserträge mit 19,6 Mio. € um 0,9 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 20,5 Mio. €.

Das Konzernergebnis verbesserte sich von -95,3 Mio. € um 56,0 Mio. € auf -39,3 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Hybridkapitalzinsen in Höhe von 13,2 Mio. € (Vorjahr: 13,2 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis pro Aktie von -1,35 € (Vorjahr: -2,79 €) was einer Verbesserung von 1,44 € entspricht.

Im Umlauf befindliche Aktien

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien in den einzelnen Perioden beträgt jeweils 38.850.000 Stück und blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Electronics Solutions, Microelectronics und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. zur Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2024/25.

Segment Electronics Solutions

Der Segmentumsatz lag mit 693,5 Mio. € um -5,5 % unter dem Vorjahreswert von 733,9 Mio. €. Dabei ist allerdings zu beachten, dass es durch den Verkauf des Werkes in Ansan, Südkorea zu einer Verringerung des Umsatzes um 38,0 Mio. € gekommen ist. Exklusive der Umsatzanteile des Werkes in Ansan, Südkorea lag der Außenumsatz im Segment Electronics Solutions insbesondere aufgrund negativer Währungskurseffekte um 2,4 Mio. € unter der Vergleichsperiode.

Das Segment-EBITDA lag mit 143,8 Mio. € um 11,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 154,9 Mio. €. Wesentlicher Grund für den Rückgang waren die gesunkenen Umsatzerlöse infolge des Verkaufs des Werkes in Ansan, Südkorea und die daraus resultierenden Deckungsbeiträge. Durch das Fortsetzen des Kostenoptimierungs- und Effizienzprogramms konnte ein wesentlicher Teil der durch den Verkauf weggefallenen Deckungsbeiträge kompensiert werden.

Daraus resultierte eine EBITDA-Marge von 20,4 %, die unter dem Vorjahreswert von 21,1 % lag.

Das EBIT verringerte sich um 3,0 Mio. € von 75,8 Mio. € auf 72,8 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug 10,3 % (Vorjahr: 10,3 %).

Segment Microelectronics

Der Außenumsatz im Segment Microelectronics lag mit 620,5 Mio. € um 34,1 % über dem Wert der Vergleichsperiode von 462,8 Mio. €. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Volumina, auch infolge des Produktionsstarts in Kulim, Malaysia, zurückzuführen.

Das Segment-EBITDA lag mit 162,1 Mio. € um 75,0 Mio. € über dem Vorjahreswert von 87,1 Mio. €. Dabei konnten negative Effekte aus der Währungsumrechnung von -37,7 Mio. € (Vorjahr: -2,3 Mio. €) durch die über den Umsatzanstieg generierten zusätzlichen Ergebnisbeiträge überkompensiert werden. Anlaufkosten in den Werken in Kulim, Malaysia und Leoben, Österreich, haben sich von 36,6 Mio. € im Vorjahresvergleichsquartal auf 2,6 Mio. € verringert. Ebenso haben sich auch die öffentlichen Zuwendungen für Aufwendungen in den ersten drei Quartalen in diesem Segment von 24,0 Mio. € auf 15,3 Mio. € vermindert.

Die EBITDA-Marge erhöhte sich um 6,7 Prozentpunkte von 16,5 % auf 23,2 %.

Das EBIT erhöhte sich von -60,2 Mio. € auf -21,1 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug -3,0 % (Vorjahr: -11,4 %).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme verringerte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 0,2 % von 4.622,1 Mio. € per 31. März 2025 auf 4.612,5 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Dabei haben sich vor allem die Sachanlagen von 3.335,6 Mio. € per 31. März 2025 auf 3.102,1 Mio. € per 31. Dezember 2025 reduziert. Im Anlagevermögen standen Anlagenzugängen bzw. Technologie-Upgrades in Höhe von 93,1 Mio. € Abschreibungen von insgesamt 262,8 Mio. € gegenüber. Die Anlagenzugänge führten zu 115,1 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX. Die

in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025 ausgewiesenen Sachanlagen beinhalten Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 von 423,7 Mio. €. Damit korrespondierend sind 320,7 Mio. € Leasingverbindlichkeiten in den Finanzverbindlichkeiten enthalten. Die Vorräte stiegen von 145,5 Mio. € auf 215,8 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug 843,2 Mio. € (31. März 2025: 485,1 Mio. €). Zusätzlich verfügte AT&S über 42,6 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien zur Sicherstellung der Finanzierung des künftigen Investitionsprogramms und kurzfristig fälliger Rückzahlungen.

Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 10,6 % von 1.075,0 Mio. € auf 961,4 Mio. €. Die Verminderung ist insbesondere auf die Wechselkurseffekte aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen (-77,8 Mio. €) und dem negativen Konzernergebnis von -39,3 Mio. € zurückzuführen. Die Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen (3,2 Mio. €) und die Veränderung aus der Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (0,4 Mio. €) wirkten sich positiv auf die Entwicklung des Eigenkapitals aus. Die Eigenkapitalquote verringerte sich um 2,4 Prozentpunkte von 23,3 % per 31. März 2025 auf 20,9 %.

Die Nettoverschuldung verringerte sich um 175,0 Mio. € bzw. 11,7 % von 1.491,4 Mio. € auf 1.316,4 Mio. €. Dabei wirkte sich insbesondere das höhere Factoringvolumen positiv auf die Zahlungsmittel und damit auf die Nettoverschuldung aus.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 331,8 Mio. € (Vorjahr: -29,4 Mio. €). Neben einem höherem Ergebnis nach Steuern (Veränderung EBITDA +65,1 Mio. €), geringeren Zinszahlungen (Veränderung +20,8 Mio. €) und geringeren gezahlten Steuern (Veränderung +18,0 Mio. €) resultierte die größte Veränderung im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus der Veränderung

des working capital. Dabei ist es insbesondere aufgrund des gestiegenen Factoringvolumens (Factoringvolumen per 31. Dezember 2025 203,1 Mio. €; per 31. März 2025 12,0 Mio. €) zu einer Verbesserung im working capital gekommen.

Die Netto-Investitionen betragen 108,4 Mio. € (Vorjahr: -327,5 Mio. €). Daraus resultierte ein operativer Free Cashflow von 223,4 Mio. € (Vorjahr: -356,9 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 83,3 Mio. € (Vorjahr: 191,6 Mio. €) und ist insbesondere auf die Ziehung des Kredits mit der International Finance Corporation (IFC-loan) in Höhe von 400 Mio. USD zurückzuführen. Verringert wurde der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit durch die Rückführung eines Schuldscheindarlehens und reguläre Kredittilgungen.

AUSBLICK

Erwartetes Marktumfeld

Die geopolitischen Unsicherheiten führten dazu, dass manche Unternehmen Lagerbestände aufgebaut oder frühzeitig Bestellungen getätigt haben. Insgesamt hatten diese Effekte keinen Einfluss auf die allgemeine Marktlage, welche sich gegenüber dem letzten Quartal verbessert hat.

Treiber bleiben weiterhin die Bereiche Rechenzentren und Server: Hier herrscht nach wie vor eine stabile Nachfrage. Besonders gefragt sind hochwertige Produkte, die für Künstliche Intelligenz entwickelt worden sind. Hier setzt sich auch der Trend zu hochwertigen IC-Substraten fort, von dem AT&S weiterhin profitieren wird.

Trotz der anhaltenden geopolitischen Spannungen hat sich die Nachfrage in den meisten anderen Märkten positiv entwickelt. Notebooks zeigen ein positives Bild, das zum Teil auf Fortschritte bei Künstlicher Intelligenz und Erneuerungszyklen, aber auch auf eine verschobene Saisonalität aus Angst vor möglichen Zöllen zurückzuführen ist. Ebenso zeigt sich der Smartphonemarkt stark.

In den Bereichen Industrial und Automotive wird für 2025 weiterhin nur ein leichtes Wachstum erwartet. Ein Grund dafür sind Lagerbestände, die noch nicht vollständig abgebaut wurden. Besonders herausfordernd ist die Lage bei der E-Mobilität: Hier schwächt die aktuell geringe Nachfrage das Marktumfeld. Außerdem sorgen Zölle sowie politische und gesetzliche Hürden in den USA und der EU für weitere Belastungen.

Ausblick 2025/26

AT&S geht davon aus, im Geschäftsjahr 2025/26 einen Jahresumsatz von rund 1,7 Mrd. € zu erzielen (2024/25: 1.590 Mio. €), was einem operativen Wachstum – bereinigt um Währungseffekte und das verkaufte Werk in Ansan, Südkorea – gegenüber dem Vorjahr von rund 20 % entspricht. Die erwartete EBITDA-Marge wird mit etwa 23 % die Anlaufkosten der weiteren Linien in Kulim, Malaysia noch widerspiegeln (2024/25 inkl. Erlös aus dem Verkauf des Werkes in Ansan, Südkorea: 38,1 %; bereinigt um den Erlös: 17,7 %). Das Management plant ein Investitionsvolumen von rund 200 Mio. € (2024/25: 415 Mio. €). Der überwiegende Teil dieser Investitionen wird in den Ausbau der IC-Substrat-Produktion im neuen Werk in Kulim fließen. AT&S erwartet, dass das EBIT sowie der Operative Free-Cashflow positiv sein werden.

Ausblick 2026/27

AT&S rechnet mit einer anhaltend starken und wachsenden Nachfrage nach Produkten mit hoher Wertschöpfung, vor allem für generative Künstliche Intelligenz. Aber auch die etablierten Märkte wie Server für Unternehmen, PCs & Notebooks haben sich erholt. AT&S hat zudem entschieden, künftig auch den Defense-Sektor stärker zu bedienen. Außerdem wird das Unternehmen die Zusammenarbeit mit den Kunden weiter intensivieren, um Produktionssteigerungen verlässlich zu unterstützen, die Einführung neuer Produkte strukturiert zu begleiten und gemeinsame Entwicklungsaktivitäten nachhaltig zu stärken. Vor diesem positiven Markthintergrund geht AT&S aktuell davon aus, dass im Geschäftsjahr 2026/27 ein Umsatz von rund 2,1 bis 2,4 Mrd. € und eine EBITDA-Marge von 24 % bis 28 % erzielt wird.

AT&S erwirtschaftet mehr als dreiviertel seines Umsatzes mit US-amerikanischen Unternehmen und generiert den Großteil seiner Umsätze in US-Dollar. Die Produktionskosten fallen zu einem Großteil in asiatischen Währungen an, während die Berichterstattung in Euro erfolgt. Seit der Veröffentlichung der Prognose 2026/27 im Dezember 2024 ist der US-Dollarkurs gegenüber dem Euro von 1,07 US-Dollar pro Euro auf ca. 1,17 US-Dollar pro Euro gefallen, was einem Rückgang von ca. 10 % entspricht. Dies führte dazu, dass sich die Umsatzerwartungen des Managements vom oberen Ende der Umsatzerwartung an das untere Ende verschoben haben. Weitere Änderungen der Wechselkurse – positive wie negative – hätten entsprechend Einfluss auf den prognostizierten Umsatz.

Neben diesen allgemeinen Marktdynamiken könnte ein Rohstoff-Engpass eine Herausforderung darstellen. Fiberglasmatten – insbesondere E-Glas und das technisch anspruchsvollere T-Glas – sind essenzielle Komponenten im Aufbau von Leiterplatten und IC-Substraten. Für großformatige und komplexe IC-Substrate ist T-Glas unverzichtbar. Bereits im vergangenen Jahr gab es im Markt Hinweise auf mögliche Engpässe in der Lieferkette, insbesondere aufgrund der Abhängigkeit von einem zentralen Zulieferer. AT&S hat frühzeitig reagiert und gemeinsam mit seinen Kunden zusätzliche Lieferanten qualifiziert, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Einige dieser neuen Partner befinden sich im Aufbau ihrer Produktionskapazitäten und können derzeit noch nicht die vollständigen benötigten Mengen liefern. Daher besteht ein gewisses Risiko, dass AT&S, wie auch Mitbewerber, in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2026/27 nicht alle der zuletzt nach oben korrigierten Kundenbedarfe vollständig decken kann. Ein solcher Engpass würde zwar das Produktionsvolumen begrenzen, könnte jedoch positiv auf die Preise für IC-Substrate wirken.

In der Prognose ist eine mögliche Eskalation im aktuell schwelenden Handelsstreit, ein signifikanter Fiberglasmatten-Engpass sowie eine weitere Abwertung des US-Dollars nicht enthalten. Das Management beobachtet die geopolitische Lage mit höchster

Aufmerksamkeit, um jederzeit auf Entwicklungen reagieren und strategische Anpassungen vornehmen zu können.

Leoben-Hinterberg, am 3. Februar 2026

Der Vorstand

Dr.-Ing. Michael Mertin e.h.
Dr. Peter Griehsnig e.h.
Dipl.-Kfm. Gerrit Steen e.h.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	01.10.- 31.12.2025	01.10.- 31.12.2024	01.04.- 31.12.2025	01.04.- 31.12.2024
Umsatzerlöse	467.722	396.832	1.314.037	1.196.719
Umsatzkosten	(395.931)	(343.968)	(1.168.031)	(1.034.592)
Bruttogewinn	71.791	52.863	146.006	162.127
Vertriebskosten	(12.792)	(13.543)	(38.403)	(41.732)
Allgemeine Verwaltungskosten	(21.417)	(19.937)	(72.395)	(60.849)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	5.141	12.885	23.783	48.263
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(8.774)	(38.550)	(25.002)	(98.979)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(3.633)	(25.665)	(1.219)	(50.716)
Nicht wiederkehrende Posten	–	(1.900)	–	(10.180)
Betriebsergebnis (EBIT)	33.949	(8.181)	33.989	(1.350)
Finanzierungserträge	15.040	19.796	19.623	33.629
Finanzierungsaufwendungen	(27.620)	(34.956)	(99.645)	(98.719)
Finanzergebnis	(12.580)	(15.160)	(80.022)	(65.090)
Ergebnis vor Steuern	21.369	(23.341)	(46.033)	(66.440)
Ertragsteuern	2.792	(9.296)	6.730	(28.868)
Konzernergebnis	24.161	(32.637)	(39.303)	(95.308)
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.411	4.411	13.185	13.185
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	19.750	(37.048)	(52.488)	(108.493)
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
– unverwässert	0,51	(0,95)	(1,35)	(2,79)
– verwässert	0,51	(0,95)	(1,35)	(2,79)

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	01.10.- 31.12.2025	01.10.- 31.12.2024	01.04.- 31.12.2025	01.04.- 31.12.2024
Konzernergebnis	24.161	(32.637)	(39.303)	(95.308)
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	58.176	57.342	(77.770)	136.858
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	(11)	–	(11)	–
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumen- ten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	1.754	(516)	3.182	(4.329)
Nicht zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern	–	–	393	–
Sonstiges Ergebnis	59.919	56.826	(74.206)	132.529
Konzerngesamtergebnis	84.080	24.189	(113.509)	37.221
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.411	4.411	13.185	13.185
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	79.669	19.778	(126.694)	24.036

KONZERNBILANZ

in Tsd. €	31.12.2025	31.03.2025
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	3.102.143	3.335.615
Immaterielle Vermögenswerte	12.866	18.027
Finanzielle Vermögenswerte	9.254	8.702
Aktive latente Steuern	15.272	4.533
Sonstige langfristige Vermögenswerte	23.941	32.580
Langfristige Vermögenswerte	3.163.476	3.399.457
Vorräte	215.840	145.453
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	364.650	482.209
Finanzielle Vermögenswerte	22.428	105.912
Laufende Ertragsteuerforderungen	2.922	4.010
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	843.178	485.079
Kurzfristige Vermögenswerte	1.449.018	1.222.663
Summe Vermögenswerte	4.612.494	4.622.120
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	(105.749)	(31.543)
Hybridkapital	347.956	347.956
Gewinnrücklagen	577.388	616.691
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	961.441	1.074.950
Summe Eigenkapital	961.441	1.074.950
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.603.959	1.621.239
Vertragliche Verbindlichkeiten	778.463	827.890
Rückstellungen für Personalaufwand	37.972	41.712
Passive latente Steuern	3.940	9.290
Sonstige Verbindlichkeiten	69.066	67.382
Langfristige Schulden	2.493.400	2.567.513
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	412.636	405.643
Finanzielle Verbindlichkeiten	587.340	469.892
Vertragliche Verbindlichkeiten	133.672	83.206
Laufende Ertragsteuerschulden	3.144	192
Sonstige Rückstellungen	20.861	20.724
Kurzfristige Schulden	1.157.653	979.657
Summe Schulden	3.651.053	3.547.170
Summe Eigenkapital und Schulden	4.612.494	4.622.120

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.- 31.12.2025	01.04.- 31.12.2024
Betriebsergebnis (EBIT)	33.989	(1.350)
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	262.837	233.052
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	389	(9.048)
Veränderung langfristiger Rückstellungen	(3.340)	(3.611)
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten	47.963	22.407
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(55.986)	(11.471)
Gezahlte Zinsen	(46.655)	(67.440)
Erhaltene Zinsen	19.663	20.545
Gezahlte Ertragsteuern	(7.257)	(25.240)
Cashflow aus dem Ergebnis	251.603	157.844
Vorräte	(75.293)	(7.863)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	109.571	(148.202)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	44.886	(42.247)
Sonstige Rückstellungen	1.003	11.079
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	331.770	(29.389)
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(115.075)	(328.724)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6.661	1.195
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(15.564)	(23.629)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	98.020	45.267
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(25.958)	(305.891)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	407.797	414.449
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(330.887)	(228.596)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	6.378	5.762
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	83.288	191.615
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	389.100	(143.665)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	485.079	676.490
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(31.001)	18.410
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	843.178	551.235

KONZERN - EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	Nicht herrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2024	141.846	(68.891)	347.956	545.668	966.579	-	966.579
Konzernergebnis	-	-	-	(95.308)	(95.308)	-	(95.308)
Sonstiges Ergebnis	-	132.529	-	-	132.529	-	132.529
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern</i>	-	136.858	-	-	136.858	-	136.858
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	-	(4.329)	-	-	(4.329)	-	(4.329)
Konzerngesamtergebnis	-	132.529	-	(95.308)	37.221	-	37.221
Stand zum 31.12.2024	141.846	63.638	347.956	450.360	1.003.800	-	1.003.800
Stand zum 31.03.2025	141.846	(31.543)	347.956	616.691	1.074.950	-	1.074.950
Konzernergebnis	-	-	-	(39.303)	(39.303)	-	(39.303)
Sonstiges Ergebnis	-	(74.206)	-	-	(74.206)	-	(74.206)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern</i>	-	(77.770)	-	-	(77.770)	-	(77.770)
<i>davon Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern</i>	-	393	-	-	393	-	393
<i>davon Veränderung von finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern</i>	-	(11)	-	-	(11)	-	(11)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	-	3.182	-	-	3.182	-	3.182
Konzerngesamtergebnis	-	(74.206)	-	(39.303)	(113.509)	-	(113.509)
Stand zum 31.12.2025	141.846	(105.749)	347.956	577.388	961.441	-	961.441

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der AT&S-Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in folgende drei Segmente:

- Electronics Solutions
- Microelectronics
- Sonstige

Die Segmente Electronics Solutions und Microelectronics sind technologieorientiert strukturiert. Das Segment Electronics Solutions umfasst den Bereich der Leiterplatten und wird durch die Entwicklung von Hightech-Lösungen zudem verstärkt die Geschäftsbereiche Module und Embedding abdecken. Das Segment Microelectronics umfasst die Herstellung von IC-Substraten für PCs und Server.

Das Segment Sonstige ist von Konzern- und Holdingaktivitäten geprägt.

	BU ES (Electronics Solutions)		BU ME (Microelectronics)		Sonstige	Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern		
in Tsd. €	01.04.- 31.12.2025	01.04.- 31.12.2024	01.04.- 31.12.2025	01.04.- 31.12.2024	01.04.- 31.12.2025	01.04.- 31.12.2024	01.04.- 31.12.2025	01.04.- 31.12.2024	01.04.- 31.12.2025	01.04.- 31.12.2024
Umsatzerlöse	704.263	735.341	697.477	526.750	–	–	(87.703)	(65.371)	1.314.037	1.196.719
davon Innenumsatz	10.728	1.431	76.975	63.941	–	–	(87.703)	(65.371)	–	–
davon Außenumsatz	693.535	733.910	620.502	462.809	–	–	–	–	1.314.037	1.196.719
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	143.767	154.930	162.120	87.119	(9.061)	(10.347)	–	–	296.826	231.702
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(70.985)	(79.141)	(183.202)	(147.348)	(8.650)	(6.563)	–	–	(262.837)	(233.052)
Betriebsergebnis (EBIT)	72.782	75.790	(21.082)	(60.229)	(17.711)	(16.911)	–	–	33.989	(1.350)
Finanzergebnis									(80.022)	(65.090)
Ergebnis vor Steuern									(46.033)	(66.440)
Ertragsteuern									6.730	(28.868)
Konzernergebnis									(39.303)	(95.308)
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹	429.977	490.851	2.604.968	2.774.290	80.064	88.501	–	–	3.115.009	3.353.642
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	35.289	40.630	55.405	254.732	2.377	23.025	–	–	93.071	318.387
Nicht wiederkehrende Posten		(1.933)		(4.358)		(3.889)	–	–	–	(10.180)

¹ Aktuelle Werte 31. Dezember 2025, Vorjahreswerte bezogen auf den 31. März 2025

INFORMATIONEN NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.- 31.12.2025	01.04.- 31.12.2024
Österreich	10.310	11.625
Deutschland	124.010	104.938
Sonstiges Europa	49.744	73.763
China	7.116	18.132
Sonstiges Asien	69.624	65.457
Amerika	1.053.233	922.804
Umsatzerlöse	1.314.037	1.196.719

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	31.12.2025	31.03.2025
Österreich	699.429	725.667
Malaysia	1.211.442	1.188.107
China	1.181.941	1.414.633
Übrige	22.197	25.235
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.115.009	3.353.642

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktien-
gesellschaft
Fabriksgasse 13 - 8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

KONTAKT

Philipp Gebhardt
Tel.: +43 (0)3842 200 2274
ir@ats.net

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Minusbeträge sind in Klammern angeführt.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht am 3. Februar 2026

